

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2007 bis Juli 2008

Jahreshauptversammlung 5.7.2008

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliedwerbung:* Den Diplomzeugnissen wurde wie in den vergangenen Jahren ein Informationsschreiben und ein Beitrittsformular des Vereins beigelegt. Der Verein hat zur Zeit 85, ordentliche, zwei studentische und vier fördernde Mitglieder (siehe aktuelle Mitgliederliste). Gegenüber 2006 sind 14 ordentliche und ein studentisches Mitglied neu hinzugekommen.
- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Für den ABS e.V. halte ich den Kontakt zu Monica Fröhlich, die das Dezernat „Kommunikation und Alumni“ leitet und u.a. das Katerfrühstück organisiert sowie einen Alumni-Newsletter herausgibt, den ich an die Mitglieder weiterleite.
- *Kurz- und mittelfristige Absprachen* wurden im Vorstand per E-Mail vorgenommen.

Aufgabe des Vereins ist, die Qualität des Studienganges Diplom-Soziologie in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen des Studienganges untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen. Dazu haben wir folgende Maßnahmen ergriffen bzw. finanziell gefördert:

1. *Förderung des Erstsemesterwochenendes:* Die Fachschaft SoWi veranstaltete im November 2007 ein Erstsemesterwochenende, das der ABS auf Antrag der Fachschaft mit 150,- Euro förderte.
2. Die *Berufseinstiege-Diskussion* fand wieder am Abend des Altstadtfestes (4.7.2008) statt. Vier Referent/innen berichteten über ihren Einstieg in den Beruf. Etwa 35 Studierende waren anwesend.

Eher unbefriedigend stellten sich dagegen die übrigen Aktivitäten des Vereins dar, insbesondere der Umstand, dass durch den Wechsel auf dem Schatzmeisterposten einige Koordinationsprobleme entstanden. Diese führten dazu, dass von den Mitgliedern kein Jahresbeitrag für 2007 einbezogen wurde und so letztlich im vergangenen Jahr der Verein Verluste machte (jedoch weiterhin über ein Guthaben verfügt; vgl. auch den Bericht des Schatzmeisters). Bereits in den Jahren zuvor war es zu Verschiebungen beim Bankeinzug gekommen – der Vorstand wird in Zukunft alles daran setzen, die Mitgliedsbeiträge fristgerecht einzuziehen. Für das Ausbleiben weiterer Aktivitäten übernehme auch ich die Verantwortung, da ich im Zuge meines beruflichen Wechsels nach Hamburg einige Monate lang überhaupt keine Vereinsarbeit übernehmen konnte.

Anfang 2008 wurden zumindest einige Aktivitäten wieder angestoßen; so wandte sich der Verein in einem Brief an die Fachgruppe Soziologie, um Gesprächsbedarf zu verschiedenen Punkten (Studienreform; Mitgliedwerbung; Lehrauftragsfinanzierung) anzumelden. Nachdem ein erster Gesprächstermin im Juni 2008 kurzfristig nicht zustande kam, wird nun im November 2008 ein Treffen

zwischen Vereinsvertretern und Fachgruppe stattfinden, auf dem die angesprochenen Themen erörtert werden können.

Die Außendarstellung des Vereins ist ebenfalls verbesserungsfähig; Initiativen zur Erstellung eines aktuellen Flyers sowie zur Überarbeitung der Homepage im Corporate Design der Universität Bamberg sind angestoßen worden und können bei der Mitgliederversammlung weiter vorangetrieben werden.

Schließlich stimmt der Umstand hoffnungsvoll, dass in den vergangenen Monaten zahlreiche neue Mitglieder dem Verein beigetreten sind, die sich aktiv beteiligen möchten und Engagement zeigen. Dadurch sollte es möglich sein, das vergangene Jahr als „Ausrutscher“ zu betrachten und in den kommenden Jahren die Vereinsarbeit wieder neu zu beleben. Ich bedanke mich daher bei allen Aktiven für ihren Einsatz, insbesondere bei den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich im Sinne der Vereinsziele zu engagieren.

Bamberg, 5.7.2008

Dr. Jan Schmidt
(1. Vorsitzender)